

Pressemitteilung

Deutsches Institut für Urbanistik

Sybille Wenke-Thiem

02.02.2018

<http://idw-online.de/de/news688576>

Forschungs- / Wissenstransfer, Schule und Wissenschaft
Bauwesen / Architektur, Gesellschaft, Pädagogik / Bildung, Politik, Wirtschaft
überregional



Schulbau und "Bildungsarchitektur" – unnötiger Luxus in Zeiten knapper Kassen?

Herzliche Einladung zur nächsten Veranstaltung im Rahmen der "Difu-Dialoge zur Zukunft der Städte"
Termin/Ort: Mittwoch, 21. Februar 2018, 17 Uhr, Difu Berlin Impulse: - OStD Ralf Treptow, Leiter des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums Berlin, Vorsitzender des Verbandes der Berliner Oberstudiendirektoren - Marlies Tepe, Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Dipl.-Ing. Architektin Barbara Pampe, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft - Doris Gruber, Gruber + Popp Architekten, Mitglied des Bund Deutscher Architekten BDA Moderation: - Prof. Martin zur Nedden, Difu - Dr. Henrik Scheller, Difu

2016 bestand in der kommunalen Bildungsinfrastruktur der Bundesrepublik ein Investitionsrückstand von rund 33 Mrd. Euro. Regelmäßig wird über marode Schulgebäude, Unterrichtsräume und Turnhallen geklagt. Angesichts knapper Kassen erscheint der baulich-gestalterische Anspruch bei kommunalen Schulen immer mehr als Luxus. So wird auch die Realisierung innovativer pädagogischer Konzepte erschwert. Dabei hat das bauliche Umfeld durchaus Einfluss auf das Lernen. Im Difu-Dialog sollen u.a. folgende Fragen diskutiert werden: Welche schulbaulichen Konzepte eignen sich für eine Realisierung auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen? Wie können Infrastruktur- und Finanzplanung einerseits mit pädagogisch-konzeptioneller Bildungsplanung andererseits besser miteinander verzahnt werden?

Veranstaltungsablauf:

Die „Difu-Dialoge zur Zukunft der Städte“ sind eine offene Vortrags- und Dialogreihe, in der jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte vorgetragen und diskutiert werden. In dem Forum stellen an Stadtentwicklungsfragen Interessierte aus Wissenschaft und Praxis neue Erkenntnisse zur Debatte und diskutieren offene Fragen. Je nach Thema setzt sich dieser überwiegend aus dem Raum Berlin-Brandenburg kommende Kreis fachkundiger Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bundes- und Landesebene, Bezirksämtern, Stadtverwaltungen, Medien sowie weiteren öffentlichen und privaten Einrichtungen unterschiedlich zusammen. Der erste Teil der Veranstaltung dient der Präsentation des jeweiligen Themas durch die Vortragenden (45-60 Min.), der zweite der offenen Diskussion (ca. 45-60 Min.). Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre am Stehtisch das Gespräch zu vertiefen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, die Teilnahme gebührenfrei. Aufgrund begrenzter Raumkapazitäten ist eine Anmeldung erforderlich. Die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. In der Woche vor der Veranstaltung versickt das Difu die Platzbestätigungen per Mail an die online Angemeldeten.

Online-Anmeldung und weitere Infos zur Veranstaltung:
www.difu.de/11520.

Veranstaltungsort:

Difu, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin, Verkehrsanbindung: <http://www.difu.de/institut/standort>

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung werden ggf. Videos und/oder Fotos gemacht. Mit Ihrer Anmeldung/Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass diese im Rahmen der Difu-Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Die Nachfolgetermine und -themen 2018:

21. März 2018

Wie wird das wachsende Berlin zur „wassersensiblen“ Stadt?

11. April 2018

Polizei, Poller, Prävention: Was kann man für die Sicherheit in Städten tun?

Details und Voranmeldung zu den gelisteten Einzelveranstaltungen:

<https://difu.de/taxonomy/term/352>

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sybille Wenke-Thiem

Kurzinfo: Deutsches Institut für Urbanistik

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, kommunale Wirtschaft, Städtebau, soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Berliner Institut - mit einem weiteren Standort in Köln - bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene praxisnah mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

Der Text ist selbstverständlich frei zum Abdruck - über ein Belegexemplar bzw. einen Beleglink würden wir uns sehr freuen!

Mit besten Grüßen aus dem Difu

i.A. Sybille Wenke-Thiem

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) Sybille Wenke-Thiem

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 39001-209 (Mailbox technisch bedingt derzeit -438)

Telefax: +49 (0) 30 39001-130

E-Mail: wenke-thiem@difu.de



Difu-Website:

<http://www.difu.de>

Vernetzen Sie sich mit uns über Facebook:

<https://www.facebook.com/difu.de>

Difu im informationsdienst wissenschaft (idw)

<http://www.idw-online.de/de/pressreleases225>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B

Geschäftsführer: Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden, Dr. Busso Grabow